

Tag des Baumes 2017 am 25. April

Die Rot-Fichte (*Picea abies*) ist der Baum des Jahres 2016. Diese Entscheidung wird sowohl von Fachleuten als auch in der Bevölkerung kontrovers diskutiert.

Die Fichte wird oft als Brotbaum der Forstwirtschaft bezeichnet. Naturschutzverbände kritisieren aber zu recht, die Artenarmut in den meist als Monokultur gepflanzten Fichtenwäldern. Bis zur Jahrtausendwende war die Rot-Fichte der meist verkaufte Weihnachtsbaum, wurde seitdem aber fast vollständig von der Nordmann-Tanne verdrängt.

Seit den 1950er Jahren wurden im Botanischen Garten Rombergpark zahlreiche, teils bizarre, Zuchtformen der Rot-Fichte gepflanzt. Auf einem gemeinsamen Rundgang werden wir diese sehen und viel Wissenswertes über die Fichte und ihre Verwandtschaft erfahren. Im Anschluss werden wir nahe dem Eiskeller eine Rot-Fichte pflanzen, die in den nächsten Jahrzehnten zur Weihnachtszeit beleuchtet werden soll.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Spenden werden gerne entgegengenommen.